

Anfrage

Datum Vorlage: 13.02.2012

Sitzung am:

TOP.Nr.:

Drucksache-Nr.:

Betreff:

Anfrage der CDU-Fraktion an den Magistrat der Stadt Rodgau Hier: Bebauungsplan Nieder-Roden 19.2, „Forschheimer See“ / Verkauf von Grundstücken

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Diskussionen um den oben genannten Bebauungsplan und die diesbezügliche Aktivitäten des Magistrates, haben sich folgende Fragen für die CDU-Fraktion ergeben:

1.)

In der Sitzung des Ortsbeirates Nieder-Roden am 24.01.2012, führte Herr Ortsvorsteher Ott aus, dass bereits „zehn“ verschiedene Käufer an den Grundstücken interessiert seien. Auf Nachfrage, woher Herr Ott dieses Wissen habe, antwortete er nicht.

Frage:

- Stimmt es, dass potentielle Käufer an den Grundstücken Interesse bekunden?
- Wenn ja, wie viele und woher wissen die Interessenten, dass diese Grundstücke zum Verkauf anstehen sollen?
- Woher hat Herr Ott die Information, dass so viele Interesse zeigen?

2.)

Bei der Immobilienplattform „immowelt.de“ werden zwei Doppelhaushälften zum Stückpreis von 277.000 Euro angeboten. Diese befinden sich auf dem Spielplatzgrundstück, Am Schulwäldchen 7.

Frage:

- Gab es bereits Verhandlungen seitens der Stadt mit Bauträgern / Investoren?
- Wenn ja, welche und zu welchem Grundstückspreis?
- Wenn, wie behauptet, so viele Interessenten vorhanden sind, wird nach einem Höchst-Bieterverfahren verkauft?
- Wenn ja, wie, wann und wo werden diese Grundstücke „beworben“?

3.)

Die Stadt Rodgau hat bisher Grundstücke unter bestimmten Bedingungen an Privatpersonen verkauft (In Rodgau wohnhaft, Junge Familien mit Kindern etc.)

Frage:

- Wird dieses Verfahren hier auch angewandt?
- Gelten diese Voraussetzungen auch für Bauträger oder Investoren?

Um eine möglichst zeitnahe Beantwortung der Fragen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

weitergeleitet am / an:

Antwort:

wiedervorgelegt am: